

Ausbildungsprogramm üK Florist/in EBA

Kursprogramm für den üK I – Einführung in die Floristik

Die einzelnen Sektionen haben die Kompetenz die Tagesplanung individuell nach Bedarf anzupassen.

Zeit der Durchführung	1. Lehrjahr, 1. Semester
Kursdauer	2 Tage
Teilnehmende	Max. 7-8 pro Kurs, mit je einer/einem üK-Leiter/in
Kursort	üK-Zentrum
Arbeitsmittel/Arbeitswerkzeug	Floristenmesser, Baumschere, Bandschere, Flach- und Spitzzange, Seitenschneider, Schreibutensilien, schwarzer Fineliner, Blankopapier
Arbeitskleidung	Geschlossene Schuhe, geschäftsübliche Bekleidung (Zwiebelprinzip)
AVIVA	Ankommen und einstimmen, Vorwissen aktivieren, Informieren, Verarbeiten, Auswerten

Handlungskompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • a1: Waren für das Blumenfachgeschäft gemäss Anleitung einkaufen • a2: Eingegangene Waren im Blumenfachgeschäft kontrollieren und beschriften • a3: Waren im Blumenfachgeschäft lagern • b1: Geschnittene Werkstoffe für den Verkauf vorbereiten und deren Qualität kontrollieren • b4: Räumlichkeiten des Blumenfachgeschäfts reinigen und pflegen • c4: Produkte und floristische Gestaltungen verkaufen und einpacken • e1: Den technischen Aufbau und Werkstoffe für floristische Gestaltungen nach Auftrag vorbereiten • e2: Floristische Gestaltungen für den täglichen Verkauf anfertigen
Leistungsziele	a1.1 ordnen technische und gestalterische Hilfsmittel ihren Einsatzgebieten zu. (K4)

a1.4 wenden die botanischen Namen und die Handelsnamen von Werkstoffen bei floristischen Gestaltungen an. (K3)
a1.5 analysieren Etiketten von Werkstoffen (Herkunft, Qualität, Schnittdatum, Produzent, Label, Stückzahl/Menge, Preis) etc. (K4)
a2.1 prüfen die eingegangenen Waren und Werkstoffe auf die Qualität. (K3)
a2.5 entsorgen das Verpackungsmaterial fach- und umweltgerecht. (K3)
a3.4 wenden die branchenüblichen Vorschriften zur Arbeitssicherheit konsequent an. (K3)
b1.1 erklären die unterschiedlichen Bedürfnisse der geschnittenen Werkstoffe bei der Vorbereitung für den Verkauf und wenden diese an. (K3)
b1.4 wenden die korrekte Abfalltrennung an. (K3)
b4.1 reinigen und pflegen ihr Werkzeug sorgfältig und kontrollieren die Qualität. (K3)
b4.5 setzen bei Notfällen die entsprechenden Massnahmen um. (K3)
c4.3 erarbeiten verschiedene Verpackungsmöglichkeiten bei floristischen Gestaltungen. (K3)
e1.2 skizzieren eine floristische Gestaltung für den vorgegebenen Auftrag. (K3)
e1.7 richten den Arbeitsplatz ein, damit ein effizientes, sauberes und ergonomisches Arbeiten möglich ist. (K3)
e2.4 erarbeiten verschiedene floristische Gestaltungen unter Berücksichtigung der korrekten Arbeitsabläufe. (K3)
e2.5 gestalten traditionelle und alltägliche floristische Gestaltungen. (K4)

Tag 1: Titel	Einstieg in die Floristik, Arbeitsweise Binden
Tagesinhalt	Einführung Gestaltungslehre Gestalterische und technische Hilfsmittel Herkunft von geschnittenen Werkstoffen Erarbeiten von ersten floristischen Gestaltungen Einführung und Pflege im Umgang mit Werkstoffen und Werkzeug Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
Bezug Berufskennnisse	Herkunft von Blumen, Labels, Saisonalität und Regionalität Werkstoffen
Transfer in die Praxis	

Inhaltliche Konkretisierung	Unterrichtsform / Hilfsmittel	Richtzeit
A <ul style="list-style-type: none"> - Begrüssung - Wer sind wir? - Wo sind wir? - Informationen (Mittagessen, Pausen, Tagesende etc.) - Tagesablauf vorstellen 	Frontal, Plenum	30 Min.
V <ul style="list-style-type: none"> - Was haben Sie im Betrieb bisher gemacht? Erfahrungen? - Erwartungen an die üK? 	Plenum, Einzelarbeit	15 Min.
I <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitssicherheit, Unfallverhütung - Erste Hilfe etc. - Schutzmassnahmen, Arbeitskleidung 	Plenum, Partnerarbeit	20 Min.
V <ul style="list-style-type: none"> - Dossier Arbeitssicherheit besprechen 	Plenum	15 Min.
I <ul style="list-style-type: none"> - Etiketten analysieren (Herkunft der Werkstoffe) - Warenprüfung anhand des Lieferscheins - Abfalltrennung/Abfallentsorgung / Wieder-/Weiterverwertung 	Plenum (Vorgang des Auspackens)	20 Min.
I <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Bedürfnisse der geschnittenen Werkstoffe beim Rüstvorgang/Anschnitt - Arbeitsplatz einrichten 	Demonstration anhand verschiedener Werkstoffe	70 Min.

V	- Geschnittene Werkstoffe rüsten und einstellen - Präsentation der geschnittenen Werkstoffe - Lagerung der geschnittenen Werkstoffe	Gruppenarbeit	
Pause			15 Min.
I	- Einführung Gestaltungsfaktoren anhand der geschnittenen Werkstoffe (Form, Bewegung, Farbe) (Erste 3 Faktoren)	Instruktion	55 Min.
V	- Skizzieren eines geschnittenen Werkstoffes mit Gestaltungsfaktoren (ganz rudimentär/basic)	Einzelarbeit	
A	- Skizzen besprechen	Plenum	
Mittagspause			60 Min
I	- Einzelblüte ausgarnieren	Demonstration	45 Min.
V	- Ausgewählte Einzelblüte ausgarnieren - Resultate besprechen - Bindemittel/Befestigungsmittel	Einzelarbeit, Plenum	30 Min.
I	- Spiraltechnik mit Getreide (Bsp.)	Demonstration	15Min
V	- Spiraltechnik mit Getreide üben	Einzelarbeit	
I	- Technische und gestalterische Hilfsmittel (Strauss), Verwendungszweck - Strauss gestalten - Gestaltungskriterien (Ordnungsprinzip, Gestaltungsart, Anordnung) und Proportion	Demonstration	75 Min (inkl. 15 Min Pause)
V	- Strauss gestalten (Proportion)	Einzelarbeit	
A	- Strauss besprechen	Plenum, Gruppen	30 Min.
I	- Arbeitsplatz aufräumen, Werkzeug pflegen und versorgen	Instruktion, Demonstration Werkzeugplakat beginnen	25 Min.
V	- Arbeitsplatz aufräumen, Werkzeug pflegen und versorgen	Einzelarbeit	

A <ul style="list-style-type: none">- Tagesrückblick- Wichtigste Punkte festhalten- Unterlagen ausfüllen- Aufräumen	Einzelarbeit	20 Min.
---	--------------	---------

Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen: ökologisches und ökonomisches Denken, respektvolles Kommunizieren

Tag 2: Titel	Arbeitsweise Stecken, Verpacken (nur ökologisch)
Tagesinhalt	Verschiedene Gefässfüllungen gesteckt in Blumensteckschaum erarbeiten, verschiedene Verpackungsarten kennenlernen, Gestaltungslehre
Bezug Berufskennntnisse	Keine Vorbereitung (nur Vorwissen abholen)
Transfer in die Praxis	Arbeitsaufträge nach Beobachtungsbogen ausführen

Inhaltliche Konkretisierung	Unterrichtsform / Hilfsmittel	Richtzeit
A - Begrüssung - Rückblick üK-Tag 1, Fragen klären - Tagesablauf vorstellen	Frontal, Plenum	20 Min.
V - Erfahrungen mit Gefässfüllungen gesteckt in Blumensteckschaum? - Alternative Steckhilfen, was ist bekannt?	Plenum	10 Min.
I - Gefässfüllung gesteckt in Blumensteckschaum (radial) skizzieren (Wachstumspunkt, Proportion, Anordnung) - Stecken (radial) vorzeigen - Technische und gestalterische Hilfsmittel - Hinweis auf geeignetes Werkzeug, Überblick über Werkzeug - Werkzeugplakat ergänzen - Andrahten und Befestigen von Kürbis, Mais, Zieräpfel	Demonstration: Skizzieren vorzeigen Blumensteckschaum einfüllen, Stecken vorzeigen, erste Schritte zeigen	120 Min.
V - Skizze mit einem Wachstumspunkt (radial) anfertigen - Gefässfüllung gesteckt in Blumensteckschaum mit einem Wachstumspunkt (radial) erarbeiten	Einzelarbeit	
Pause		15 Min.
A - Gefässfüllung gesteckt in Blumensteckschaum besprechen, wichtige Punkte festhalten	Plenum	15 Min.
I - Gefässfüllung gesteckt in Blumensteckschaum mit mehreren Wachstumspunkten, Anordnung parallel, geeignete Gefässe und geeignete geschnittene Werkstoffe	Instruktion, Demonstration (Schritt für Schritt zeigen)	60 Min.
Mittagessen		60 Min.
A	Einzelarbeit	45 Min.

- Gefässfüllung gesteckt in Blumensteckschaum mit mehreren Wachstumspunkten erarbeiten		
A - Gefässfüllung besprechen, wichtige Punkte festhalten		15 Min.
I - Verpackung der unterschiedlichen floristischen Gestaltungen	Demonstration, Schritt für Schritt vorzeigen	20 Min.
A - Strauss und eine Gefässfüllung verpacken (nur mit Papier, sprich ökologisch)	Einzelarbeit	70 Min. (inkl. 15 Min. Pause)
A - Verpackungen besprechen - Rückblick auf die zwei üK-Tage - Fragen klären - Feedback - Wichtigste Punkte festhalten		30 Min.
A - Vorbereitung auf die Präsentation der floristischen Gestaltungen	Einzelarbeit, Partnerarbeit	30 Min.
Tagesabschluss - Präsentation der floristischen Gestaltungen aus den zwei üK-Tagen - Berufsbildner/innen kommen in den üK	Plenum, alle Lernenden stellen ihre Arbeiten kurz vor (wichtigste Punkte)	30 Min.

Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen: Sorgfältiger Umgang mit Werkstoffen, gezielter Einsatz von Verpackungsmaterial